

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Schauspiele

Die Kreuzfahrer

Kotzebue, August

Leipzig, 1803 [erschienen] 1824

Szene VII

[urn:nbn:de:bsz:31-85952](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85952)

solche Angst, so eil' hinweg vom Betaltar!
 In meine Mutterarme komm! an meinem
 Busen weine! Auch hier klopft ein zerdrücktes
 Herz, das bittersüßen Trost in deinen Thrä-
 nen finden wird.

Emma. Vertraut euch mir! schon ehr'
 ich euch als Mutter. Vertrauen wird' euch
 meine Schwester Liebe gewinnen. Mit Un-
 dern tragen, macht eigne Bürde leichter.

Eö. Noch nicht. Noch ist die Zeit nicht
 reif. Doch glaube mir, ich schmachte nach
 der Stunde, die unsre Herzen in Lieb' und
 Schmerz auflösen und vereinigen wird!

Siebente Scene.

Die Pförtnerin. Vorige.

Pfö. Es steht ein Knappe draussen,
 der seinen verwundeten Ritter meldet.

Eö. Ist die Wunde gefährlich?

Pfö. Nur im Arm.

Eö.

Ebl. Desto besser. Dann sey es ein
Probefstück für dich Maria. Geh mit der
Pfortnerin, sie wird dir Alles reichen, was
zu dem neuen Amte du bedarfst. — Den
Knappen sendet her zu mir.

Emma und die Pfortnerin gehn.

Achte Scene.

Eblestina allein.

~~Die~~ Salomeh hatte Recht — mir ist so wohl-
ler! — Doch täusche dich nicht Adelheid —
würdest du auch die Glückliche lieben? —
Des langen Jammers Dornenbahn liegt hin-
ter dir — vor ihr — was du gelitten,
wird sie leiden — der Vater büßt in ihr!
und jede Thräne, die sie weint, löscht hier
(auf ihr Herz deutend) einen Buchstaben von
seiner Schuld.

Neunte